

*...aus alten Unterlagen:*

**„Aufruf zur Bundestagswahl 1976“** der **„Wählerinitiative ,Unterstützt die KPD“** aus der Zeitung der maoistischen Partei (nicht zu verwechseln mit der alten, 1956 für verfassungswidrig erklärten, SED-orientierten KPD!) **„Rote Fahne“**, 7. Jahrgang, Nr. 35, Seite 7 (gesamte Zeitungsseite bei mir im Original vorhanden).

1.

Bemerkenswert die strikte *Abgrenzung von der UdSSR/DDR-orientieren DKP*: „Deshalb müssen wir konsequent jene Kräfte bekämpfen, die in der BRD als scheinbar ‚unabhängig‘ auftreten, in Wirklichkeit aber die politischen Interessen der DDR und der Sowjetunion vertreten. Eine solche Kraft ist die DKP. Wie kann sich eine Partei als ‚kommunistisch‘ und ‚demokratisch‘ oder ‚antifaschistisch‘ bezeichnen, wenn sie Mauer, Stacheldraht und Todesschüsse befürwortet, wenn sie die Fremdherrschaft über das Terrorsystem in einem Teil Deutschlands als ‚historische Errungenschaft‘ bezeichnet? Die DKP ist keine selbständige politische Kraft. Sie ist politisch, organisatorisch und finanziell vollständig abhängig von der SED und damit auch der KPdSU. [...] Die DKP steht nicht links - sie steht auf der Seite der äußersten Reaktion.“

2.

Bemerkenswert ist auch, daß die Unterstützerschar sich liest wie ein *Who-is-who der späteren deutschen Medien-Intelligenzija*: Neben Professoren und Rechtsanwälten findet man da Schauspieler wie Tina Engel, Journalisten wie Helga Hirsch, Klaus Kreimeier oder Frieder Reininghaus sowie den Maler Jörg Immendorf...



